



## PODCAST #15

Die fünfzehnte Ausgabe unseres Podcasts ist online. Diesmal haben wir mit **Alexa Hennig von Lange** über ihren neuen Roman »**Die Wahnsinnige**« gesprochen, in dem sie vor dem historischen Hintergrund der Biografie von Johanna der Wahnsinnigen eine sehr moderne Frage stellt: Wie können wir die werden, die wir sind, wenn das nicht für uns vorgesehen ist?

Außerdem haben wir uns mit **Kathrin Olzog**, Inhaberin der **Barbara Buchhandlung in Moers** und vor wenigen Wochen mit dem BuchMarkt Sales Award ausgezeichnet, über Freuden und Herausforderungen des Buchhändler\*innen-Alltags unterhalten. Dabei hat sie u. a. eine ganz besondere Geschichte über **Benjamin Myers'** Roman »**Offene See**« aus dem Nähkästchen gezaubert ...

»**Königin in Kastilien, Buchhändlerin in Moers**«, so lautet der Titel der neuen Folge von »**DuMont auf Sendung – Der Podcast mit Büchern**«, ist ab sofort auf allen gängigen Audio-Plattformen abrufbar (**Apple Podcasts / iTunes, Spotify, Deezer, Google Podcasts**).



## BUCHBLOG-AWARD

Auch in diesem Jahr wird der **Buchblog-Award** in insgesamt vier Kategorien verliehen: Bester Buchblog, Bester Newcomer-Buchblog, Bester Verlagsblog und Bester Buchhandlungsblog. Bis zum 8. September können Sie für Ihre Favorit\*innen in einer oder mehrerer dieser Kategorien abstimmen.

Wir sind bzw. geben uns natürlich neutral – mit einer klitzekleinen Ausnahme: In der Kategorie Bester Verlagsblog ist nämlich u. a. unser Podcast »**DuMont auf Sendung**« nominiert worden. Wenn Sie uns bzw. unsere beiden Podcast-Hosts Tabea Soergel und Martin Becker auf die Shortlist wählen möchten, können Sie **hier dazu beitragen** (einfach nach »Dumont« suchen, unser Logo anklicken und das Votum abschließen).

– Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## NEUE BÜCHER

All diese Bücher sind am 18. August erschienen und seitdem in Ihrer



Lieblingsbuchhandlung erhältlich (mit einem Extra-Gruß an zwei ehemalige Kolleginnen, die maßgeblich daran beteiligt waren): »**Brüste und Eier**« von **Mieko Kawakami** (Übersetzung: Katja Busson), »**Die Wahnsinnige**« von **Alexa Hennig von Lange**, »**Und das Meer vor uns**« von **Franziska Fischer**, »**Mutig, nicht perfekt**« von **Reshma Saujani** (Übersetzung: Susanne Rudloff / Extra-Gruß Nr. 1), »**Tante Poppis Küche – Griechische vegetarische Familienrezepte**« von **Nikoletta Bousdoukou & Theopoula Kechagia** (mit großartigen Fotos von Natascha Zivadivovic), »**Eingewanderte Wörter**« von **Matthias Heine** (Illustrationen: Helen Hermens / Extra-Gruß Nr. 2) und »**Die Kunst der Bausünde**« von **Turit Fröbe**. Außerdem sind folgende Titel nun auch als Taschenbuch erhältlich: »**Serotonin**« von **Michel Houellebecq** (Übersetzung: Stephan Kleiner) und »**Septembernovelle**« von **Johan Bargum** (Übersetzung: Karl-Ludwig Wetzig).



## MUTIG, NICHT PERFEKT

Hätten Sie gewusst, dass sich Männer bereits auf Jobs bewerben, wenn sie über 60 Prozent der erwarteten Qualifikationen verfügen, während Frauen sich erst dann bewerben, wenn sie nahezu 100 Prozent erfüllen? Oder dass 86 Prozent der Startups in Deutschland von reinen Männerteams gegründet werden? Bei weiteren zehn Prozent sitzt mindestens ein Mann im Gründungsteam.

In ihrem Buch »**Mutig, nicht perfekt**« schreibt **Reshma Saujani** (Übersetzung: Susanne Rudloff) genau darüber. Von klein auf werden Mädchen dazu angehalten, keine Fehler zu machen, während Jungen meist zum Risiko, zum Ausprobieren ermutigt werden und dadurch den Umgang mit dem Scheitern lernen.

So werden aus Mädchen perfektionistische Frauen und aus Jungen risikofreudige Männer. Mit ihrem Buch möchte Reshma Saujani Mut machen, die Angst vor dem Scheitern zu überwinden. Auch anhand ihrer eigenen Geschichte zeigt sie praxisnahe Wege aus dem Perfektionismus auf sowie Strategien, mit denen man der Vermeidungstaktik entkommt ...

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**

## EAT. READ. SLEEP.

Kennen Sie bereits den NDR-Podcast »**eat.READ.sleep.**«? Alle zwei Wochen wird in diesem Rahmen leidenschaftlich über Bücher diskutiert. Aber nicht nur das: In Anlehnung an die jeweils besprochenen Titel wird außerdem ein passendes Gericht



ausgewählt und – während der Sendung – gemeinsam verspeist.  
 In der sechsten Ausgabe dieses Formats ging es u. a. um »**Was man von hier aus sehen kann**« und »**Die Herrenausstatterin**«, wobei die Autorin der beiden Romane, **Mariana Leky**, für ein längeres Gespräch zugeschaltet wurde. Worüber sich Katharina Mahrenholtz und Jan Ehlert mit ihr unterhielten und was es zu essen gab, **können Sie hier nachhören**. So viel sei an dieser Stelle bereits verraten: Es wurden weder Mon Chéri noch Champignons dritte Wahl gereicht ...



## BRÜSTE UND EIER

»So großartig, dass es mir den Atem raubt«, urteilte bereits **Haruki Murakami** über **Mieko Kawakamis** Debütroman »**Brüste und Eier**«.

Wir freuen uns sehr darüber, dass auch die Veröffentlichung der deutschsprachigen Ausgabe (Übersetzung: Katja Busson) viele begeisterte Rückmeldungen nach sich zog: »Weltliteratur ist Literatur, die von einem spezifischen Kultur- und individuellen Erfahrungsraum so eigenwillig erzählt, dass es alle Menschen und sonstige Lebewesen, die denken und fühlen können, etwas angeht. In diesem Sinn ist, besser: sind ›Brüste und Eier: Weltliteratur«, schrieb etwa Juliane Liebert in der ›Süddeutschen Zeitung«. Weitere Besprechungen und Empfehlungen gab es u. a. in ›Der Spiegel«, ›Die Zeit«, im ›Kurier«, in der ›Emotion« uvm. Außerdem steigt dieser wichtige Roman, in dem sich Mieko Kawakami der japanischen Gesellschaft und vor allem der Diskriminierung der Frau widmet, im September auf **Platz 5 der Litprom-Bestenliste** ein. Gleichzeitig ist »Brüste und Eier« für den LiBeraturpreis 2021 nominiert worden.

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**



## SEROTONIN

»Ein tiefes, schönes Buch über die menschliche Existenz. Houellebecq ist ein großer Künstler.« (Mara Delius, Literarische Welt)

Ab sofort ist **Michel Houellebecqs** »**Serotonin**« (Übersetzung: Stephan Kleiner) auch als Taschenbuch erhältlich. Im aktuellen Roman des Goncourt-Preisträgers rechnet die Hauptfigur ab: mit der modernen Gesellschaft, der Wirtschaft, der Politik – und mit sich selbst. So trifft der 46-jährige Protagonist schließlich die Entscheidung, sich aus seinem Leben zu verabschieden – eine Entscheidung, an der auch das revolutionäre neue Antidepressivum Captorix

nichts zu ändern vermag. Alles löst er auf: Beziehung, Arbeitsverhältnis, Wohnung. Wann hat diese Gegenwart begonnen? In der Erinnerung an die Frauen seines Lebens und im Zusammentreffen mit einem alten Studienfreund, der als Landwirt in einem globalisierten Frankreich ums Überleben kämpft, erkennt er, wann und wo er sich selbst und andere verraten hat ...

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**

---

## VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Inzwischen dürfen Kultur-Veranstaltungen glücklicherweise auch wieder im Analogen stattfinden. Eine Auswahl der September-Lesungen finden Sie nachfolgend. Aber auch im Digitalen dürfen wir zwei echte Highlights erwarten: Im Rahmen des Internationalen Literaturfestival Berlins wird **Hilary Mantel** am 13.09. ins silent green Kulturquartier zugeschaltet, um mit Denis Scheck über die **Tudor-Trilogie** zu diskutieren. Die Veranstaltung wird **hier per Livestream** übertragen. Außerdem wird **Richard Russo** am 11.09. das hochkarätig besetzte **Sprachsatz Literaturfestival** eröffnen.

Datum, Ort	Autor/in, Buch/Titel	
04.09. Hannover	Carsten Sebastian Henn <b>Der Gin des Lebens</b>	► mehr
10.09. Homburg	John von Düffel <b>Der brennende See</b>	► mehr
11.09. Online-Lesung (Sprachsatz Festival)	Richard Russo <b>Jenseits der Erwartungen / Sh*tshow</b>	► mehr
13.09. Berlin und online	Hilary Mantel <b>Spiegel und Licht</b>	► mehr
16.09. Salzburg	Karosh Taha <b>Im Bauch der Königin</b>	► mehr
18.09. München	Katja Lewina <b>Sie hat Bock</b>	► mehr
26.09. Möhneseesee	Verena Güntner <b>POWER</b>	► mehr
29.09. München	Jan Brandt <b>Ein Haus auf dem Land / Eine Wohnung in der Stadt</b>	► mehr
30.09. Frankfurt	Karosh Taha <b>Im Bauch der Königin</b>	► mehr

ALLE LESUNGEN ANZEIGEN



## DIE WAHNSINNIGE

»Die Wahnsinnige« scheint auf den ersten Blick ein historischer Roman zu sein. Es geht um Johanna die Wahnsinnige, die vor 500 Jahren Herrscherin über das Spanische Reich war, aber von ihrem Sohn und ihrem Vater Ferdinand von Aragón beinahe 50 Jahre in einem Kloster in Tordesillas festgehalten und aufs Furchtbarste gefoltert wurde, um sie am Regieren zu hindern. [...] So ist ihre Geschichte vielleicht auch eine Geschichte [...], die viele Frauen nachempfinden können. Nicht, weil sie eingesperrt worden wären, sondern weil sie



Johannas Gefühl teilen können, nicht so wirksam zu werden, wie sie es gerne würden, in einer von männlichen Prinzipien dominierten Welt.«

So fasst **Alexa Hennig von Lange** »**Die Wahnsinnige**« zusammen. Was sie ansonsten über ihren neuen Roman und das Schreiben im Allgemeinen zu sagen hat, können Sie in **Dominic Schmiedls Interview** nachlesen.

Am Donnerstag wird die Autorin übrigens am »Writers' Thursday«, präsentiert von YouTube und BMG, teilnehmen und ab 20:15 Uhr **im Livestream lesen**.

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**



## UND DAS MEER VOR UNS

Seit Jahren malt die Künstlerin Caja nur noch Auftragsillustrationen, ihre Ehe mit Ben besteht aus Routine, und die Träume vom Reisen schiebt sie auf. Erst als Caja das Smartphone einer Fremden findet und damit deren gesamtes Leben in der Hand hält, beginnt sie, ihren Alltag, ihre Wünsche und Träume zu überdenken ...

Schließlich lässt sie sich von ihrer besten Freundin Jolie zu einem spontanen Roadtrip überreden. Mit Ludwig, einem liebenswerten älteren Herrn, den sie unterwegs aufgabeln, fahren sie los. So beginnt eine unvergessliche Reise, die sie nach Italien führt – und schließlich zu sich selbst.

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**



## EINGEWANDERTE WÖRTER

Seit Jahrhunderten werden Wörter aus aller Welt ins Deutsche aufgenommen. Da ihre Herkunft meist schnell in Vergessenheit gerät, sind wir bereits nach kurzer Zeit davon überzeugt, sie seien schon immer Teil unserer Muttersprache gewesen.

Wüssten Sie zum Beispiel, aus welchen Sprachräumen die Begriffe Anorak, Karacho, Tollpatsch und Nordlicht entlehnt sind? In »**Eingewanderte Wörter**« nimmt **Matthias Heine**, Kulturredakteur der Welt, Sie mit auf eine spannende Reise zurück an die ursprünglichen Herkunftsorte von über 90 Begriffen, die irgendwann ins Deutsche übernommen wurden. Zahlreiche Illustrationen von Helen Hermens runden diese Geschichten perfekt ab.

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**



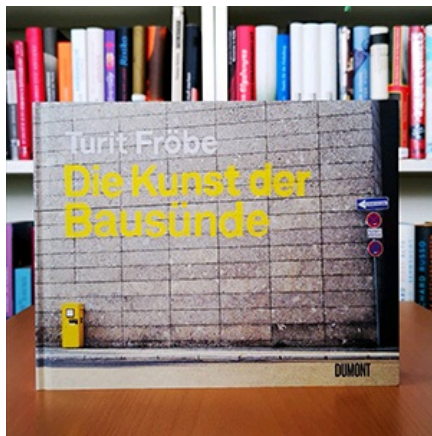
## TANTE POPPIS KÜCHE

»Ein sehr besonderes Kochbuch, so besonders eben wie es Tante Poppi selbst ist.«

(Christine Westermann, WDR 5 Bücher)

Es ist wohl unmöglich, »Tante Poppis Küche« von **Nikoletta Bousdoukou** und **Theopoula Kechagia** durchzublättern und nicht mitgerissen zu werden – dies gilt sowohl für die darin enthaltenen Geschichten als auch für die köstlichen Gerichte. Das Buch versammelt nicht nur knapp 100 Interpretationen griechischer Gerichte in zeitgemäßen vegetarischen und veganen Varianten, sondern erzählt auch – am Beispiel der eigenen Biografie – von dem kulturellen Riss, den Migrant\*innen überall auf der Welt verspüren. Vor allem aber wird die große Freude am gemeinsamen Essen mit der Familie deutlich – die schönste Art, Liebe zu zeigen.

**Auf unserer Website finden Sie eine Leseprobe**, die Ihnen nicht nur einen Eindruck von der Vielfalt der Gerichte liefert, sondern Sie direkt zum Nachkochen einlädt. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Griechischen Bauernsalat oder Rote-Bete-Hummus? Köstlich, frisch und einfach zubereitet.



## DIE KUNST DER BAUSÜNDE + GEWINNSPIEL

»Turit Fröbe erklärt in ihrem Fotoband, warum man die Quasimodos der Städte lieben sollte – auch wenn man eigentlich reflexhaft wegschauen möchte.«

(Kristin Haug, Spiegel)

Bausünden haben gemeinhin einen schweren Stand. Sie gelten als hässlich, überflüssig und austauschbar. Doch Bausünde ist nicht gleich Bausünde. Manches, was landläufig als solche bezeichnet wird, ist nur aus der Mode geraten, einiges wurde bereits so geplant und anderes wiederum ist erst nachträglich in den Stand der Bausünde erhoben worden – etwa durch Anbauten, Überformung oder Anstrich.

In ihrem Buch »**Die Kunst der Bausünde**« nimmt uns die Architekturhistorikerin **Turit Fröbe** mit auf eine einzigartige Entdeckungsreise: Sie führt uns vorbei an Kirchen im Parkhaus- oder Bunkerstil, Erker-Eiern am Plattenbau und Schizohäusern mit zwei Gesichtern. Damit stellt Turit Fröbe nachdrücklich unter Beweis, dass gute Bausünden durchaus eine gewisse Schönheit und einen ureigenen Charme entfalten können. Man muss nur genauer hinschauen.

Sollten Sie eine schöne Bausünde kennen, freuen wir uns über Foto-Einsendungen per Mail. Die interessantesten Fundstücke werden wir gerne an Turit Fröbe weiterleiten und ggf. in den Sozialen Medien veröffentlichen. Unter allen Einsendungen bis einschließlich Sonntag, 13.09.2020, verlosen wir ein Exemplar von Turit Fröbes »Die Kunst der Bausünde«. Wir sind gespannt und drücken Ihnen die Daumen.

**Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)**



## JUDITH KUCKART IST STADTSCHREIBERIN DORTMUNDS

Die Stadt Dortmund hat **Judith Kuckart** zur ersten Stadtschreiberin ernannt. Die Autorin, die mit ihrem aktuellen Roman »**Kein Sturm, nur Wetter**« u. a. für den Wilhelm Raabe-Literaturpreis nominiert worden ist, hätte ursprünglich von Mai bis Oktober 2020 in Dortmund leben und arbeiten sollen.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Start auf den 1. August verschoben worden.

In dem halben Jahr ihres Stipendiums wird sich Judith Kuckart u. a. mit der Transformation der Stadt von Bergbau und Schwerindustrie hin zu einem Standort von Wissenschaft, Technik und Dienstleistungen auseinandersetzen.

Das Besondere: **Über einen eigens dafür eingerichteten Blog** können Sie Judith Kuckarts Schaffen während dieser Zeit mitverfolgen.

Foto: © Burkhard Peter

## FOLGEN SIE UNS

 Facebook

 Twitter

 Instagram

 YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-180

Fax: +49 (0)221 / 224-1973

E-Mail: [info@dumont-buchverlag.de](mailto:info@dumont-buchverlag.de)

Web: [www.dumont-buchverlag.de](http://www.dumont-buchverlag.de)

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Für den Newsletterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich können Sie der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse [presse@dumont-buchverlag.de](mailto:presse@dumont-buchverlag.de) oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#)